

Ausbildung bei adm – Behinderung kein Hindernis

adm GmbH bietet behinderten Arbeitnehmern eine neue berufliche Perspektive

Berlin, Juli 2007 – In Zusammenarbeit mit dem Annedore Leber Berufsbildungswerk Berlin (ALBBW) bildet die adm GmbH in Berlin ab September 2007 bis zu zehn junge Menschen mit Behinderungen zur „Servicefachkraft für Dialogmarketing“ aus. Gerade für Menschen mit Behinderung stellt diese Berufsausbildung auf Grund der Anforderungen eine echte berufliche Perspektive dar. Um die Chancen auf eine erfolgreiche Integration in Arbeit zu erhöhen erfolgt die Ausbildung in enger Abstimmung mit dem Bildungswerk und mit der im dualen System üblichen Praxisquote von 50%. Die adm strebt eine Übernahme der Auszubildenden nach dem Abschluss an.

„Unsere Erfahrungen mit behinderten Mitarbeitern sind bisher sehr positiv,“ sagt adm-Geschäftsführer Thomas-Marco Steinle. „Wir wollen diesen Menschen eine Ausbildung und einen langfristig festen Arbeitsplatz anbieten, denn gerade dieser Beruf lässt sich sehr gut auch mit einer Behinderung ausüben.“

„Servicefachkraft für Dialogmarketing“ ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), die Ausbildung dauert im Regelfall zwei Jahre. Unterrichtet wird im dualen System in Zusammenarbeit mit dem ALBBW, die Praxis lernen die Auszubildenden bei adm im Callcenter. Das ALBBW bietet diesen Ausbildungsberuf für behinderte Menschen erstmalig an.

Für das Callcenter und die Mitarbeiter der adm GmbH in Berlin ändert sich nicht viel. Schon jetzt arbeiten hier Kollegen mit Behinderungen – das gesamte Unternehmen ist behindertengerecht ausgestattet. Insgesamt beschäftigt die adm an den Standorten Berlin, Mannheim und Rostock rund 3.000 Mitarbeiter. adm ist als einziges deutsches Callcenter zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2000, ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für Call- und Customer Service-Center des TÜV Nord und lizenziert nach den Vorgaben der BSA (Business Software Alliance).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.callcenterkompetenz.de und www.albbw.de.